

EvaSys Dr. Kathrin Prümm

Prof. Dr. Rolf-Peter Strauß (PERSÖNLICH)

Auswertungsbericht Ihrer Lehrveranstaltung(en)

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Strauß,

In der Anlage erhalten Sie die den automatisierten EvaSys-Report der Lehrveranstaltungsevaluation zur Veranstaltung "Thermodynamik" mit der Kennung M 116

Fragebogen: V 14_dt
Periode: SS 19
Fak./Bereich: Fak 5 Maschb.
Studiengang: ENTEC
Semester: 2

Gemäß der Evaluationsordnung der Hochschule Bremen erhält die Studiendekanin bzw. der Studiendekan eine Kopie dieses Reports nach Abschluss der laufenden Semesterevaluation.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr EvaSys-Team

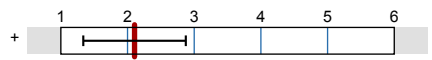
Prof. Dr. Rolf-Peter Strauß

Thermodynamik (M 116)
Erfasste Fragebögen = 49



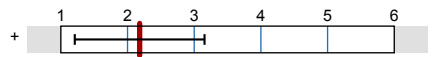
Globalwerte

1. Organisation (Skalenbreite: 6)



mw=2,11
s=0,77

2. Lernziele, Didaktik und Methodik (Skalenbreite: 6)



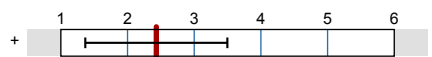
mw=2,18
s=0,97

3. Eigenes Lernverhalten und Arbeitsbelastung (Skalenbreite: 6)



mw=2,41
s=1,06

Gesamtzufriedenheit (Skalenbreite: 6)

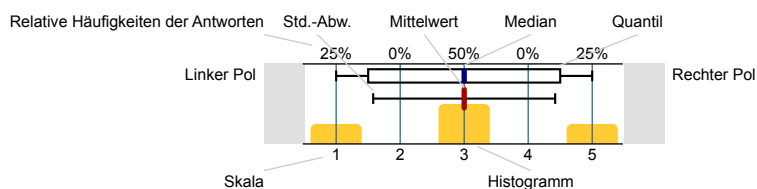


mw=2,43
s=1,07

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

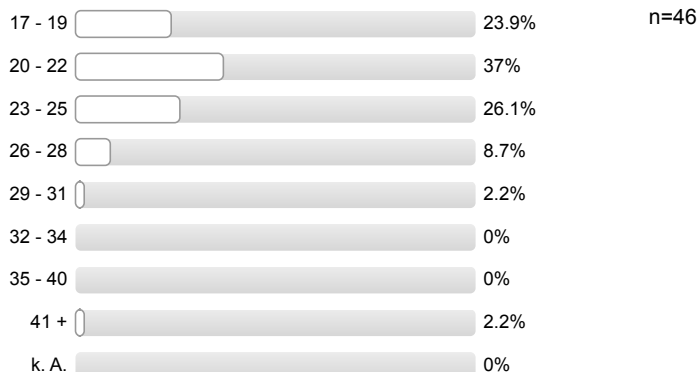
Frage



n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

Allgemeine Angaben

Altersgruppe (vollendetes Lebensjahr)



Geschlecht

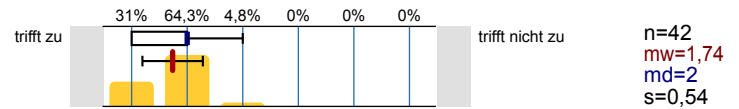


Exchange student

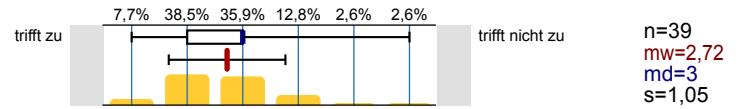


1. Organisation

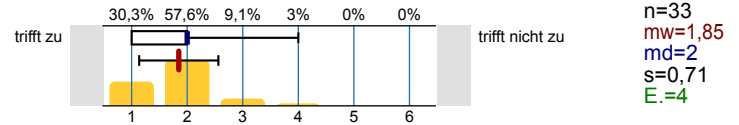
Informationen über Organisatorisches sind ausreichend



Leistungs- und Prüfungsanforderungen werden transparent gemacht

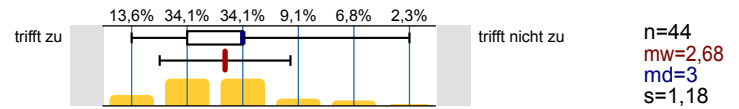


Die Inhalte der Lehrveranstaltung entsprechen im Wesentlichen den Inhalten der Modulbeschreibung

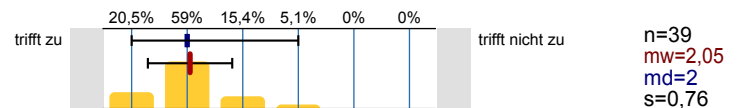


2. Lernziele, Didaktik und Methodik

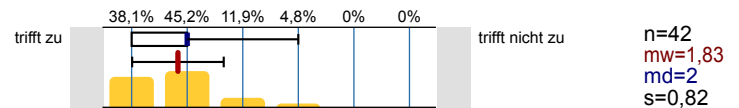
Meine Vorkenntnisse reichen aus, der Lehrveranstaltung zu folgen



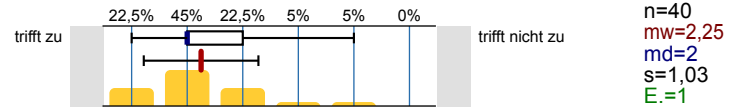
Die Ausbildungsziele der Veranstaltung sind klar



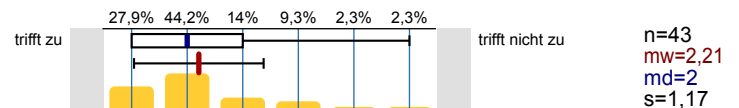
Die Veranstaltung hat eine klar erkennbare Konzeption ("roter Faden")



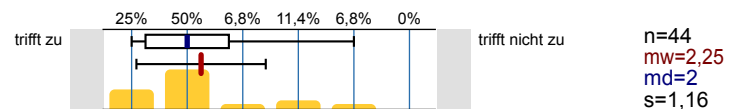
Die Veranstaltung unterstützt mich dabei, mir die Inhalte anzueignen



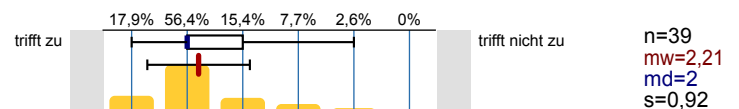
Auf Fragen und Verständnisschwierigkeiten der Studierenden wird angemessen eingegangen



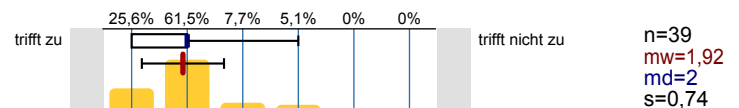
Begleitmaterialien und Angebote sind hilfreich



Eine gute Grundlage für das Selbststudium ergibt sich durch studienbegleitende Übungen, Angebote, Rücksprachen etc.

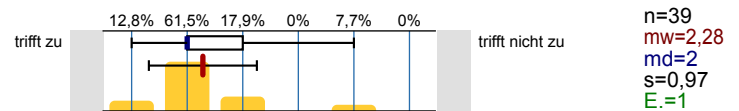


Der Zusammenhang zum Ziel des Studiums wird deutlich

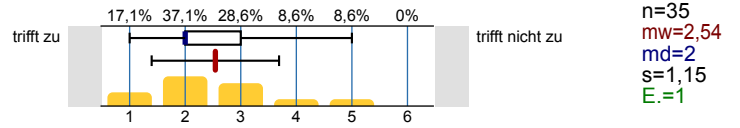


3. Eigenes Lernverhalten und Arbeitsbelastung

Die Veranstaltung hat mich angeregt, mich mit den Inhalten zu beschäftigen

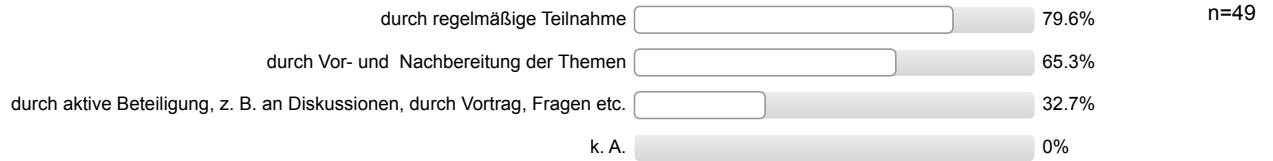


Mein Aufwand für das Selbststudium (inkl. Vor- und Nachbereitung, Erbringung von Prüfungsleistungen ...) ist angemessen



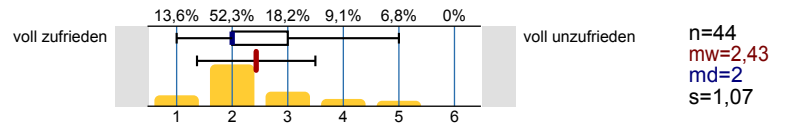
Beteiligung

In welcher Form erfolgt eine Beteiligung an der Lehrveranstaltung (Mehrfachnennungen möglich)



Gesamtzufriedenheit

Alles in allem: Wie zufrieden sind Sie mit dieser Lehrveranstaltung?



Profillinie

Teilbereich: Fak 5 Maschb.
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Rolf-Peter Strauß
 Titel der Lehrveranstaltung: Thermodynamik (M 116)
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

1. Organisation

Informationen über Organisatorisches sind ausreichend	trifft zu		trifft nicht zu	n=42	mw=1,74	md=2,00	s=0,54
Leistungs- und Prüfungsanforderungen werden transparent gemacht	trifft zu		trifft nicht zu	n=39	mw=2,72	md=3,00	s=1,05
Die Inhalte der Lehrveranstaltung entsprechen im Wesentlichen den Inhalten der Modulbeschreibung	trifft zu		trifft nicht zu	n=33	mw=1,85	md=2,00	s=0,71

2. Lernziele, Didaktik und Methodik

Meine Vorkenntnisse reichen aus, der Lehrveranstaltung zu folgen	trifft zu		trifft nicht zu	n=44	mw=2,68	md=3,00	s=1,18
Die Ausbildungsziele der Veranstaltung sind klar	trifft zu		trifft nicht zu	n=39	mw=2,05	md=2,00	s=0,76
Die Veranstaltung hat eine klar erkennbare Konzeption ("roter Faden")	trifft zu		trifft nicht zu	n=42	mw=1,83	md=2,00	s=0,82
Die Veranstaltung unterstützt mich dabei, mir die Inhalte anzueignen	trifft zu		trifft nicht zu	n=40	mw=2,25	md=2,00	s=1,03
Auf Fragen und Verständnisschwierigkeiten der Studierenden wird angemessen eingegangen	trifft zu		trifft nicht zu	n=43	mw=2,21	md=2,00	s=1,17
Begleitmaterialien und Angebote sind hilfreich	trifft zu		trifft nicht zu	n=44	mw=2,25	md=2,00	s=1,16
Eine gute Grundlage für das Selbststudium ergibt sich durch studienbegleitende Übungen, Angebote, Rücksprachen etc.	trifft zu		trifft nicht zu	n=39	mw=2,21	md=2,00	s=0,92
Der Zusammenhang zum Ziel des Studiums wird deutlich	trifft zu		trifft nicht zu	n=39	mw=1,92	md=2,00	s=0,74

3. Eigenes Lernverhalten und Arbeitsbelastung

Die Veranstaltung hat mich angeregt, mich mit den Inhalten zu beschäftigen	trifft zu		trifft nicht zu	n=39	mw=2,28	md=2,00	s=0,97
Mein Aufwand für das Selbststudium (inkl. Vor- und Nachbereitung, Erbringung von Prüfungsleistungen ...) ist angemessen	trifft zu		trifft nicht zu	n=35	mw=2,54	md=2,00	s=1,15

Gesamtzufriedenheit

Alles in allem: Wie zufrieden sind Sie mit dieser Lehrveranstaltung?	voll zufrieden		voll unzufrieden	n=44	mw=2,43	md=2,00	s=1,07
--	----------------	--	------------------	------	---------	---------	--------

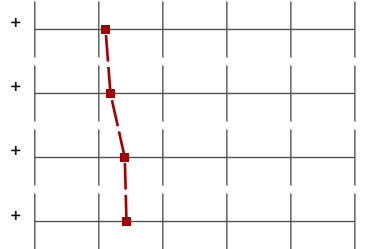
Profillinie für Indikatoren

Teilbereich:

Fak 5 Maschb.

Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Rolf-Peter Strauß
 Titel der Lehrveranstaltung: Thermodynamik (M 116)
 (Name der Umfrage)

1. Organisation (Skalenbreite: 6)



mw=2,11

s=0,77

2. Lernziele, Didaktik und Methodik (Skalenbreite: 6)

mw=2,18

s=0,97

3. Eigenes Lernverhalten und Arbeitsbelastung (Skalenbreite: 6)

mw=2,41

s=1,06

Gesamtzufriedenheit (Skalenbreite: 6)

mw=2,43

s=1,07

Auswertungsteil der offenen Fragen

Auto-Gruppe

Was gefällt Ihnen an der Lehrveranstaltung besonders gut?

- - Anekdote
 - wichtige Inhalte
 - sehr realitätsnah
- - Verständnisfragen können immer gut beantwortet werden
 - keine Erniedrigung von Studierenden bei "blöden" Fragen
- - [Name Dozent_In] macht ein relativ trockenes Fach recht interessant und gestaltet es einbindend
 - bei anderen Professoren wäre es vermutlich deutlich schlimmer!
- - anschauliche Tafelbilder
 - gute Formelsammlung
- - auf alle Fragen wird ausführlich eingegangen
- - ausführliche Übungen
 - ausführliche Tafelaufschriebe
 - viele Übungsklausuren
 - zwischendurch viele wichtige Hinweise, häufige Fehler werden erwähnt
- - ausreichend Begleitmaterialien
- - der Professor schreibt langsam und leserlich an die Tafel
- - deutliche Erklärung
- - die Inhalte der Vorlesung werden verständlich an die Studierenden herangetragen
 - die Inhalte werden ausreichend erklärt
- - die ausführliche Erklärung
- - es sind ausreichend Begleitmaterialien (Übungen, Altklausuren) vorhanden
- - gut strukturierte Übungsmaterialien
 - es wird eingehen auf Fragen eingegangen
- - gute Beispiele und Zusatzformationen um das Thema herum
 - auf Fragen wurden ausführliche Erklärungen gegeben
- - gute Tafelbilder
 - verständliche Erklärungen
 - viele Übungsaufgaben
 - Angebot an Tutoriums mit vielen Aufgaben
 - Formelsammlung
- - guter Dozent, der sich Mühe gibt, seine Lehrveranstaltung humorvoll, verständlich und gut strukturiert zu gestalten
- - gutes Tempo der Lehrveranstaltung
 - verständliche Beispiele
 - Anwendungsbezogene Beispiele
- - klar strukturierte Vorlesung und ausführliche Erklärungen
- - komplexes und schwieriges Modul, so gut es geht erklärt (Übungsaufgaben sind im Vergleich zu den Altklausuren viel zu einfach
 - > wer noch nie solche Systeme gebaut hat wird größere Probleme haben zu folgen
 - Vorlesung ist bei [Name Dozent_In] sehr fordernd, trotzdem merkt man das Verständnis wächst mit der Zeit
- - organisatorisch gibt es eine gute Konzeption
- - roter Faden
 - viel gelernt
 - Übungsaufgaben + Altklausuren
- - sehr anschauliche Erklärung und verständlich
- - sehr sympathisch und kompakt vermittelt
 - Dozent fachlich kompetent & beantwortet Fragen von Studierenden ausführlich
- - strukturiert und anschaulich erklärt

- - viele Beispielklausuren
- viele Übungsaufgaben
- ausführliche Lösungen für die Übungsaufgaben

- - Übungsaufgaben

- - Übungsaufgaben
- Inhalte werden (zumindest bei [Name Dozent_In]) verständlich und nachvollziehbar erläutert

- - Übungsaufgaben
- Struktur der Vorlesung

Was sollte geändert werden?

- - Klausuranforderungen sollten transparenter sein

- - Klausuranforderungen sollten transparenter werden
- sehr ENWI-lastig
- Durchfallquote zu hoch
- vielleicht irrelevanten Stoff streichen und mehr auf die wichtigen Sachen fokussieren

- - Lösungen zu den Übungsaufgaben der bisherigen Woche etwas früher bereitstellen

- - Niveau der Aufgaben muss gleich wie das Niveau der Klausur sein

- - Respekt vor Klausuren ist angemessen, Angst davor lähmt eher, als das sie fördert
- nach allem, was ich gehört habe vom ehemaligen Absolventen des Moduls, habe ich eher Angst als Respekt -> das muss nicht sein!

- - alle Dozenten bzw Lehrbeauftragten mit vergleichbarer Kompetenz
- mehr Zeit für Übung einplanen

- - alle Vorlesungen auf einem Niveau -> deutliches Gefälle zwischen [Name Dozent_In] und [Name Dozent_In]
- Übungen konsequenter durchführen

- - an der Tafel größer schreiben
- Skript zum Nachlesen veröffentlichen

- - auf manche Fragen wird nicht angemessen eingegangen
- manche Lösungswege könnten besser erklärt sein

- - die Klausur fragt nicht nur Verständnis ab sondern auch umodellierbar-Vermögen von Zusammenhängen! Meiner Meinung nach unnötig!

- - die Klausur ist zu schwer
- die Zeit für die Klausur ist zu knapp
- man sollte auch offiziell essen dürfen
- es sollte auch auf Fragen eingegangen werden, die [Name Dozent_In] trivial erscheinen
- es sollte bei kalten Temperaturen das Fenster geschlossen werden
- Übungslösungen sollten von Anfang an verfügbar sein

- - die Tische sind zu klein
- die Übungsaufgaben sollten wesentlich leichter als die Klausuraufgaben sein

- - die Übungsaufgaben sollten vom Niveau dichter an die Klausuren angepasst werden!
- sie reichen eindeutig nicht als Vorbereitung auf die Klausur, sondern nur als seichten Einstieg in das Thema!

- - einhalten der Vorlesungszeiten - 2 Blöcke VL + 1 Block Übung
- im Vgl. zu anderen Vorlesungen viel Lernstoff auf wenig Zeit

- - es sollte auf Verständnisfragen, auch wenn sie Grundwissen betreffen, geantwortet werden

- - es wird öfters angepriesen, dass es nicht komplizierter wird und angenommen, dass sehr viele Inhalte trivial sind, die sich als sehr schwer herausstellen

- - in der Übungszeit sollte es öfter möglich sein Übungsaufgaben zu rechnen
- in der Übungszeit sollte weniger Vorlesung stattfinden

- - jeder Dozent eigene Klausur

- - mehr Hinblick auf bevorstehende Klausur -> nur Verständnis ohne expliziten Rahmen für die Klausur macht zu viel Masse

- - mehr Vorrechenübungen

- - mehr Zeit in Übungsstunden bzw einhalten, dass es überhaupt welche gibt
- alle Dozenten besser abgestimmt bzw gleich kompetent (sodass man nicht gezwungen ist zum Besten zu geben, sondern zu dem , der einem zugewiesen wurde)
- größere Räume

- - mehr integrierte Übungen
- - mehr Übungszeit für Übungsaufgaben
 - durch überzogene Vorlesungszeit bleibt fast keine Zeit für die Aufgaben
- - teilweise sehr Energietechniklastige Themen mit weniger Relevanz für andere Studiengänge
- - Übungsaufgaben in die Vorlesung einbauen
- - Übungsaufgaben sollten genauso schwer/leicht sein wie Klausur
 - aktuellere Altklausuren hochladen!
- - Übungsstunde kann oftmals nicht entsprechend genutzt werden
- - [Name Dozent_In] sollte einen größeren Raum bekommen und alle Verbände unterrichten. Bei [Name Dozent_In] kann man in der Vorlesung wenig logische Schlüsse aus Tipps und Tricks ziehen